

Indonesien 2017

Meldungen von Asien Aktuell 2017

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von **WELT IN UMWÄLZUNG** Mannheim-Ludwigshafen

Indonesien

27.12.17

Streikende verletzt

9929

Tanjung Morawa bei Medan, Nordsumatra: Etwa 100 Arbeiter in einem Lager der *PT Indomarco Prisma* ("Indomaret") ([9789](#)) streiken, weil die Firma 10 Gewerkschafter entlassen hat. Außerdem fordern sie, dass die Firma keine Strafen mehr ausspricht für abgängige Waren. Bei der Demo vor der Firma wurden drei Arbeiter plötzlich von Wachleuten der Firma ins Innere gezogen und mißhandelt, dabei verletzt.

aufgenommen: Fr., 29.12.2017

Quelle: Sumut Pos, Metro24jam, 29.12.17

Indonesien

18.12.17

Lohn her!

9919

Sukabumi: Etwa 650 ArbeiterInnen der *PT Sentosa Utama Garmindo* ([8338](#)) streikten, weil ihr Lohn nicht zum 15. ausbezahlt worden ist. Nachdem die Firma versprochen hatte, ihn in zwei Tranchen am 20. und 28. Dezember zu zahlen, wurde der Streik beendet.

aufgenommen: Mo., 18.12.2017

Quelle: Kumparan, 18.12.17

Indonesien

14.12.17

Geld her!

9918



Serang, Provinz Banten: Hunderte Arbeiter der *PT Surya Besindo Sakti* (Flüssigkeitstanks für die Industrie) streiken. Der Grund: Seit August zahlt die Firma die Löhne nur in kleinen Teilen aus. Das letzte Mal wurden im Oktober 500 000 Rp. gezahlt.

aufgenommen: So., 17.12.2017

Quelle: Kabar Banten, Redaksi Kota, 15.12.17

Indonesien

4.12.17

Hafenarbeiter

9910

In verschiedenen Häfen wie **Bitung**, **Manado**, **Makassar**, **Sorong** haben die Arbeiter gestreikt. Sie wenden sich gegen eine neue Verordnung des Ministeriums, nach der neben den Arbeiterkooperativen auch andere (private) Anbieter zugelassen werden sollen. Bisher wurden die Tarife und damit die Löhne

zwischen den Hafenverwaltungen und den Kooperativen ausgehandelt.

aufgenommen: Di., 5.12.2017

Quelle: Sindonews, Manado Kota, Fajar, 4.12.17

Indonesien 23.11.17 **GoJek** 9897

Jakarta: Aufgerufen waren 500 *Go-Jek* Fahrer. Das sind online zu buchende Mopedtaxifahrer. Sie fordern eine gesetzliche Regulierung, so wie sie schon für *Uber-* und *Grab-Fahrer* besteht. Gekommen sind aber 1000, darunter auch viele Fahrer von Uber und Grab: die fordern gerechtere Behandlung durch die Managements, z.B. die Anerkennung einer Gewerkschaft und höhere Tarife.

aufgenommen: Do., 23.11.2017

Quelle: Kompas, The Jakarta Post, CNN Indonesia, 23.11.17

Indonesien 20.11.17 **Mindestlohn** 9893

Cimahi bei Bandung: Hunderte ArbeiterInnen demonstrierten vom Industriegebiet zur Stadtverwaltung. Sie protestieren gegen die Festlegung des Mindestlohns für 2018 auf 2 678 000 Rp. (etwa 168 €) im Monat.

aufgenommen: Di., 21.11.2017

Quelle: Pikiran Rakyat, 20.11.17

Südkorea 12.11.17 **Arbeiterdemo** 9890

Seoul: 50 000 demonstrierten für ein besseres Arbeitsrecht. Die Demo erinnerte an **Jeon Tae-il**, ein Textilarbeiter, der sich am 13. November 1970 in Protest gegen die miserablen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie selbst verbrannt hatte. Diese Aktion führte zum Anwachsen einer Gewerkschaftsbewegung, die tatsächlich in der Lage war, die Bedingungen zu verbessern [die Textilindustrie zog dann weiter nach China und Indonesien, Red.] und am Ende gar die Diktatur zu beenden.

aufgenommen: Mo., 13.11.2017

Quelle: Yonhap, JoongAng Daily, 13.11.17

Indonesien 10.11.17 **Arbeiterdemos** 9886

In verschiedenen Städten demonstrierten hunderte Arbeiter für höheren Mindestlohn. In **Jakarta** protestierten sie gegen den Gouverneur, der in seiner Wahlkampagne viel versprochen hatte. Ein Angebot, dass ArbeiterInnen die Transjakarta-Buslinien kostenlos benutzen dürfen, lehnten Sprecher ab. Davon würde nur ein Teil der Leute profitieren.

aufgenommen: Fr., 10.11.2017

Quelle: Kompas, The Jakarta Post, CNN Indonesia, Sinar Indonesia Baru, 10.11.17

Indonesien 2.11.17 **Streik in Eiscremefabrik** 9883

Bekasi: Mehr als 600 ArbeiterInnen der Eiscremefabrik der *PT Alpen Food* (Marke AICE) sind in Streik getreten. Sie haben nur Zeitverträge und verlangen die Festeinstellung. Bisher müssen sie bis zu 10 Stunden am Tag arbeiten und erhalten keinen Urlaub, Fehltag werden nicht bezahlt, auch nicht bei

Krankheit oder Menstruation. Zulagen gibt es auch keine. Auch wird die Wiedereinstellung von kürzlich Entlassenen gefordert.

aufgenommen: Fr., 3.11.2017

Quelle: Solidaritas.net, 2.11.17

Indonesien 30.10.17 **Streik, Demo** 9880

Jakarta: Etwa 150 Arbeiter der *PT Indoplat* (Metallteile) streiken und demonstrierten gegen die Entlassung von 24 Kollegen. Davon haben erst 4 eine Abfindung erhalten, die aber weit unter der gesetzlichen Regelung bleibt. (*NU Online*)

Gresik: Hunderte ArbeiterInnen demonstrierten für ihre Forderung von einem Mindestlohn von 4 200 000 Rp. (etwa 270 €). (*Surya*)

aufgenommen: Mi., 1.11.2017

Quelle: div., 31.10.17

Indonesien 31.10.17 **Mindestlohn und "Online"-Taxis** 9879

Surabaya: Tausende Arbeiter demonstrierten für höheren Mindestlohn. Gleichzeitig demonstrierten hunderte Fahrer von Minibussen im Öffentlichen Nahverkehr für die Begrenzung von "Online"-Taxis (Uber, Grab, etc). Es gäbe ja schon eine Verordnung des Gouverneurs, die müsse aber umgesetzt werden.

aufgenommen: Di., 31.10.2017

Quelle: Kompas, 31.10.17

Indonesien 25.10.17 **Honorar-Lehrer** 9874

Medan, Nordsumatra: Hunderte Lehrer, die auf Honorarbasis arbeiten, demonstrierten vor dem Regionalparlament. Sie fordern ihre Beamtung. Viele arbeiten seit Jahrzehnten für ein Gehalt weit unterhalb des Mindestlohns. Manche kriegen 150 000 Rp, andere 450 000 Rp (etwa 10 bis 30 €) im Monat.

aufgenommen: Do., 26.10.2017

Quelle: Sinar Indonesia Baru, 26.10.17

Indonesien 19.10.17 **Arbeiteraktionen** 9871

Subang, Westjawa: Hunderte Gewerkschafter demonstrierten für die Erhöhung des Mindestlohns um 50 % und dagegen, dass viele Firmen unter dem Mindestlohn bezahlen dürfen. (*Pikiran Rakyat*)
Nach 7 Tagen Fußmarsch haben 50 Tankzugfahrer des staatseigenen Ölkonzerns *Pertamina* (bzw. ihrer Tochter *PT Pertamina Patra Niaga*) ([9741](#), [9718](#)) von **Bandung** aus **Jakarta** erreicht. Sie protestieren damit gegen die Entlassung von über 1000 Kollegen. Die *Pertamina* sagt, die Arbeiter seien weder bei ihr, noch einer ihrer Töchter beschäftigt, sondern bei Leihfirmen, sie hätte damit also nichts zu tun. Allerdings begann die Auseinandersetzung damit, dass die Fahrer forderten, Verträge mit der *Pertamina* zu kriegen (wie es früher der Fall war). Der Marsch wurde auf dem Weg von sonst konkurrierenden verschiedenen Gewerkschaften unterstützt, von der Gewerkschaft der Bank *Permata* bis hin zur Metallgewerkschaft *FSPMI*. (*Tirto*, *FPBI*)

aufgenommen: Fr., 20.10.2017

Quelle: div., 20.10.17

Vorgestern hat die US-Regierung 39 Dokumente (meist Berichte der Botschaft) ([2626](#)) freigegeben, die belegen, dass die US-Diplomaten sehr gut über den Massenmord an Kommunisten, Gewerkschaftern, Menschen chinesischer Abstammung oder privat Unliebsamen Bescheid wusste. Das scheint nichts Neues zu sein, kann jetzt aber belegt werden. Nach dem angeblichen Putsch Ende September 1965 wurden innerhalb weniger Monate mindestens eine halbe Million Menschen umgebracht. Beteiligt daran waren die Armee und religiöse Mobs. Darunter Christen, aber vor allem die Jugendorganisationen von *Muhammadiyah* und *Nahdlatul Ulama*. Berichte gab es u.a. aus Medan, Jawa, Makassar und Bali. Auch Berichte darüber, dass wegen Überfüllung von Gefängnissen Verhaftete einfach umgebracht wurden. Interveniert hat die US Botschaft nicht - Antikommunismus war gemeinsame Ideologie. In Indonesien ist dieser Teil der Geschichte bis heute nicht aufgearbeitet, siehe [6693](#), [5489](#), [5247](#), [2458](#).

aufgenommen: Do., 19.10.2017

Quelle: The New York Times, Human Rights Watch, 18.10.17; [National Security Archive](#)



Bezirk **Banyumas**, Zentraljava: 1000 Studenten demonstrierten gegen die Polizeigewalt, die am 9.10. eine Protestaktion gegen ein geplantes Geothermiekraftwerk am Berg **Gunung Slamet** gewaltsam aufgelöst hat. Die Anwohner sind gegen das Projekt, weil der Wald um den Gunung Slamet ein Schutzwald ist und sie befürchten, dass schon der Bau der Anlage ihr Trinkwasser verunreinigen wird. Bei der Polizeiaktion wurden auch Journalisten verletzt, wogegen es eine kleine Protestaktion von Medienleuten gab. Gegen einige Polizisten wird ermittelt.

aufgenommen: Mi., 11.10.2017

Quelle: MRB Media, Detik Kasus, 10.10.17

Jakarta: Die Polizei hat eine bekannte Schwulensauna in Zentraljakarta gerazzt und 51 Männer festgenommen. Sie wurden der Presse vorgeführt; Fünf wurden als Betreiber oder Angestellte verhaftet. In Indonesien gibt es kein Gesetz gegen Homosexualität; wohl aber das berüchtigte, weil äußerst vage "Gesetz gegen Pornografie und Pornoaktion" von 2008 ([7120](#), [6241](#), [6137](#), [6112](#), [6095](#), [6089](#), [5101](#), [5069](#)). In letzter Zeit wird die Lage für LGBT-Leute in Indonesien immer schwieriger. Im Mai waren in Jakarta 141 Männer festgenommen worden; im September vertrieb die Polizei 12 Frauen aus der Gegend, weil sie in einer WG zusammengelebt hatten.

aufgenommen: So., 8.10.2017

Quelle: Jakarta Globe, The Sydney Morning Herald, Queer.de, 8.10.17

Jakarta: Tausende demonstrierten für eine Erhöhung des Mindestlohns, gegen Erhöhungen von

Energiepreisen und gegen Leiharbeit. Die Demo wurde gut geschützt von 8000 Polizisten und 700 Soldaten.

aufgenommen: Sa., 7.10.2017

Quelle: CNN Indonesia, Media Indonesia, 7.10.17

Indonesien

27.9.17

Bauern demos

9849

Wie jedes Jahr gab es wieder Demonstrationen von Bauern ([9470](#)). In **Jakarta** waren es ungefähr 5000 TeilnehmerInnen. Die erinnerten an das Landreformgesetz von 1960. Das gilt im Prinzip immer noch und sieht eine umfassende Landverteilung vor. Umgesetzt wurde es aber nie.

aufgenommen: Do., 28.9.2017

Quelle: CNN Indonesia, 27.9.17

Indonesien

14.9.17

Mindestlohn !

9838

Tasikmalaya, Westjava: Hunderte Gewerkschafter demonstrierten vor dem Regionalparlament, um ihre gesetzlichen Rechte einzufordern. Zum Beispiel gibt es im Bezirk hunderte Firmen, die noch nicht einmal den Mindestlohn zahlen. Trotz Einladung zeigte sich kein einziges Mitglied des Parlaments, um mit den Arbeitern zu sprechen.

aufgenommen: Fr., 15.9.2017

Quelle: Jabar News, 15.9.17

Hong Kong

3.9.17

Haushelferinnen

9829

Etwa 600 Frauen von den Philippinen, aus Indonesien, Thailand, Sri Lanka und Nepal demonstrierten für höhere Löhne und die Abschaffung von Vorschriften, die viele von ihnen in sklavereiähnlichen Bedingungen halten. Sie fordern die Erhöhung des Grundlohns von 4310 (etwa 460 €) auf 5500 HK\$ und eine Verdoppelung der Essenszulage. Daneben verlangen sie das Verbot von unwürdigen "Schlafgelegenheiten" wie Kinderzimmer oder gar Toilette (siehe [9703](#)); geregelte Arbeitszeiten und die Aufhebung des Zwangs, in derselben Wohnung wie die Arbeitgeber zu wohnen.



aufgenommen: Mo., 4.9.2017

Quelle: South China Morning Post, 3.9.17

China

Illegaler Import

9828

Laut dem philippinischen Arbeitsminister arbeiten schätzungsweise 200 000 Haushelferinnen in der VR China. Ein Gericht in Suzhou, Jiangsu, hat einen Fall verhandelt, in dem eine Frau mehr als 1,5 Mio. US\$ mit dem Import von mehr als 200 Haushelferinnen aus Indonesien und den Philippinen verdient hat. Sie wurden über Shanghai eingeschleust. Den Beschäftigern wurden 79 000 Yuan, den Frauen 21 000 Yuan als Gebühren abverlangt, der monatliche Verdienst lag bei 5100 Yuan. Vor Ablauf des 90-Tage-Visums, wurden sie kurz nach Hong Kong gebracht. Das alles ist illegal; nur Ausländer in Shanghai

dürfen ausländische Haushelferinnen beschäftigen.

aufgenommen: Mo., 4.9.2017

Quelle: South China Morning Post, 4.9.17

Indonesien

28.8.17

Streiks

9824

Kuansing, Riau: Hunderte Arbeiter der *PT Duta Palma Nusantara* demonstrierten vor dem Regionalparlament. Sie protestieren gegen die Entlassung eines Gewerkschafters. Daneben fordern sie bessere Arbeitsbedingungen (sie müssen zum Beispiel ihr Werkzeug selber bezahlen), ihre Meldung bei der Sozialversicherung und die Zahlung der letzten beiden Jahresprämien. (*GoRiau*)

Jakarta: Die Arbeiter der *PT First National Glassware* streiken. Sie fordern ihre Listung bei der Sozialversicherung, richtige Zeitabrechnung, Abfindungen für alle, die entlassen worden sind und Zahlung nach dem Mindestlohn. (*Koran Perdjoengan*)

aufgenommen: Mo., 28.8.2017

Quelle: div., 28.8.17

Indonesien

24.8.17

Vertreibung gescheitert

9822

Cigugur, West Jawa: Die Vertreibung der Leute aus dem "indigenen" Dorf **Sunda Wiwitan** ist am Widerstand der Einwohner gescheitert. Sie hatten mehrfache Blockaden errichtet und einen menschlichen Schutzwall gebildet. Nach Rangeleien mit der Polizei sagte der Gerichtsvollzieher die Sache ab. Sunda Wiwitan wird von den Leuten als "Heiliges Land" betrachtet, von dem ihre Religion ihren Ausgangspunkt genommen hat. Außerdem ist es seit 1976 ein "nationales Kulturerbe". Allerdings haben sie keine (kapitalistischen) Landtitel. Das liegt daran, dass "Indigene" oft gar keine Eigentumstitel wollen, weil sie ihrer Form der traditionellen gemeinsamen Nutzung widersprechen.

aufgenommen: Fr., 25.8.2017

Quelle: CNN Indonesia, Jakarta Globe, 24., 25.8.17

Indonesien

21.8.17

Demo gegen Mord durch Polizei

9815

Deiyai, Papua: Tausende demonstrierten für den Abzug einer Baufirma und der Mobilien Brigade der Polizei aus dem Bezirk. Am 1. August hatten Leute die Arbeiter der Baufirma *PT Putra Dewa Paniai* um Hilfe gebeten, um einen kranken Mann ins Krankenhaus zu bringen. Die Arbeiter weigerten sich, der Mann starb danach. Anwohner zerstörten daraufhin die Baustelle und das Lager der Firma, die wiederum die *Mobile Brigade* der Polizei zu Hilfe rief. Die setzte Schusswaffen ein, ein Mann starb sofort an mehrfachen Schussverletzungen; bis zu 16 weitere Personen wurden verletzt, darunter zwei 8-jährige Kinder. Kleinere Demos fanden auch in **Jakarta**, **Bandung** und **Gorontalo** statt. Die Polizei hat einen Verantwortlichen versetzt und will eine Untersuchung durchführen.

aufgenommen: Di., 22.8.2017

Quelle: The Jakarta Post, Tabloid Jubi, Radio New Zealand, 22.8.17

Indonesien

19.8.17

Freeport-Arbeiter

9812

Timika: Tausende Arbeiter, die von *Freeport* und ihrer Leihfirmen entlassen worden sind ([9782](#), [9715](#)), blockierten die Straße vom Hafen **Amamapare** nach Timika (und weiter zur *Grasberg*-Mine). Sie wurden von einem Großaufgebot Polizei und Militär vertrieben. Daraufhin zogen sie zum Busterminal *Gorong-Gorong*, von dem aus Streikbrecher in die Mine gekarrt werden und fackelten das Büro ab.

Anschließend zogen sie zur Leihfirma *PT Petrosea*, die Streikbrecher rekrutiert. Dort wurden das Büro aufgemischt; 38 Mopeds, 4 Autos und "Schweres Gerät" wurden abgepackt. 14 Arbeiter wurden im Laufe des Tages festgenommen.

aufgenommen: So., 20.8.2017

Quelle: CNN Indonesia, Kompas, Viva, Media Indonesia, Tabloid Jubi, 19., 20.8.17

Indonesien

14.8.17

Ärzte

9809

Batam: Die Fachärzte des öffentlichen Krankenhauses *RSUD Embung Fatimah* streikten, weil ihre Fachärztliche Zulagen seit Oktober letzten Jahres nicht mehr gezahlt worden sind. Während das Grundgehalt so um die 370 US\$ liegt, betragen diese Zulagen das 5-6fache davon.

aufgenommen: Mi., 16.8.2017

Quelle: The Jakarta Post, 14.8., Koran Perdjoeangan, 16.8.17

Indonesien

14.8.17

Streik

9808

Bitung, Sulawesi: Die ArbeiterInnen der *PT Agro Makmur Raya* (Speiseöl, gehört zur *Musim Mas*) sind in Streik getreten, weil ein Kollege einseitig und ungerechtfertigt entlassen worden ist. Er war krankgeschrieben und hatte das Attest vom Arzt eingereicht.

aufgenommen: Di., 15.8.2017

Quelle: Manado Post, 15.8.17

Indonesien

9.8.17

Streik

9801

Karawang, Westjava: Die ArbeiterInnen der *PT Marugo Rubber Indonesia* (Autoteile, japanische Firma) sind in Streik getreten. Sie verlangen die Festeinstellung.

aufgenommen: Do., 10.8.2017

Quelle: Buruh.co, 19.8.17

Indonesien

7.8.17

Hafenarbeiter streiken noch

9799

Jakarta: Der Streik der Arbeiter vom *Jakarta International Container Terminal* dauert an. Die Firma hat einen Warnungsbrief an die Streikenden verschickt und versichert, sie könnten "sicher" an die Arbeit zurückkehren.

Makassar: Hunderte Gewerkschafter demonstrierten vor dem Gouverneurspalast von Südsulawesi und forderten die Erhöhung des Mindestlohns und die Bestrafung von Firmen, die Gewerkschaften verfolgen. Bei dem Versuch, in den Palast zu kommen, ging das Eingangstor zu Bruch. Daraufhin wurde einigen Gewerkschaftsführern eine Audienz gewährt. (*Kabar News*, 8.8.17)

aufgenommen: Di., 8.8.2017

Quelle: TribunNews, Liputan6, 7.8.17

Indonesien

3.8.17

Streik im Hafen

9796

Die 600 Arbeiter des *Jakarta International Container Terminal JICT* ([9091](#), [9026](#), [6707](#), [1987](#)) sind in einen dreitägigen Streik getreten, weil ihre Zulagen gekürzt werden sollen. Sie wenden sich auch erneut gegen eine Verlängerung des Vertrages mit der Hutchinson Whampoa und die damit befürchteten Einschränkungen der Rechte der Arbeiter. Eigentlich hatte die Hafenvverwaltung mit dem Einsatz von Streikbrechern aus anderen Häfen gedroht. Sie hat sich jetzt aber dafür entschieden, das Terminal vollkommen zu räumen und die Schiffe umzuleiten.



aufgenommen: Do., 3.8.2017

Quelle: Tribun News, Media Indonesia, Detik.Finance, 3.8.17

Indonesien

2.8.17

Plantagenverwaltung abgefackelt

9795

Dorf **Pasir Datar Indah**, Sukabumi, Westjava: Hunderte Dorfbewohner haben die Plantage *PT Surya Nusa Nadicipta* angegriffen und dabei fast alle Verwaltungsgebäude und einen Sendemast abgefackelt. Anlass waren Gerüchte, dass ein Bauer aus dem Dorf von Leuten der Plantage entführt worden sei. Ob das stimmt und der Grund dafür sind nicht bekannt.

aufgenommen: Do., 3.8.2017

Quelle: DetikNews, 3.8.17

Indonesien

1.8.17

Streik

9794

Purwakarta, Westjava: Tausend ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Dada* ([2605](#)) streiken. Vor allem, weil Teile des Lohns und der Essenzulage nicht bezahlt worden sind.

aufgenommen: Mi., 2.8.2017

Quelle: SindoNews, 1.8.17

Indonesien

31.7.17

Streik

9793

Bogor: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Central Fortuna Steel* (elektrische Haushaltsgeräte) demonstrierten vor der Fabrik. Sie fordern u.a. die Zahlung der Jahresprämie, Bezahlung von Feiertagen, Überstundenzulage und die Anmeldung bei der Sozialversicherung.
Prigen, Pasuruan, Ostjava: Arbeiter der *PT DMB Footwear Manufacture* demonstrierten vor der Fabrik, die ihnen seit 5 Monaten den Lohn schuldet. Die Firma hat angeboten, 25 % zu zahlen, den Rest in Produkten. Die Arbeiter verlangen 50 % am 15. August, den Rest in Raten.

aufgenommen: Di., 1.8.2017

Quelle: Jawa Pos, 1.8.17

Indonesien

31.7.17

Gegen Online-Taxis

9790

Sukabumi, Westjava: Tausende Fahrer des Öffentlichen Nahverkehrs (Taxi und Kleinbusfahrer) demonstrierten vor der Stadtverwaltung für das Verbot von Online-Taxis und Mopedtaxis. Ihr

Einkommen sei durch diese neue Konkurrenz um bis zu 90 % eingebrochen. Ihre Angebote seien reguliert, die der Online-Fahrer nicht.

aufgenommen: Mo., 31.7.2017

Quelle: Antara News, 31.7.17

Indonesien 28.7.17 **Streik bei Indomaret** 9789

Medan: 120 ArbeiterInnen der *PT Indomarco Prismatama* ("*Indomaret*", eine Minimarkt-Kette) sind in Streik getreten, nachdem die Firma drei KollegInnen entlassen hat. Es hat zwar schon ein Treffen zwischen Firma und Gewerkschaft gegeben, aber ohne Ergebnis.

aufgenommen: Sa., 29.7.2017

Quelle: FPBI, 28.7.17

Indonesien 27.7.17 **Gerechtigkeit !** 9787

Jakarta: Zum 500sten Mal demonstrierten Menschen, um für die Vorgänge um die Krise und die Absetzung *Soehartos* im Jahr 1998 zu fordern. Damals kamen Hunderte ums Leben, viele davon erschossen durchs Militär. Kein einziger Verantwortlicher ist jemals zur Rechenschaft gezogen worden (im Gegenteil: z. B. *Prabowo*, einer der verantwortlichen Generale, ist heute ein einflussreicher Politiker, Red.). Siehe [3000](#), [1764](#), [532](#) und den [Bericht](#).

aufgenommen: Fr., 28.7.2017

Quelle: The Jakarta Post, Kompas, 28.7.17

Indonesien 20.7.17 **Freeport** 9782

Papua: Die Gewerkschaft der Arbeiter der *Grasberg*-Mine von *Freeport* ([9745](#)) hat den Streik von etwa 5000 in den fünften Monat verlängert. Es gäbe immer noch keine Lösung für die Entlassenen.

aufgenommen: So., 23.7.2017

Quelle: Mining Weekly, 21.7.17

Indonesien 19.7.17 **Erfolgreicher Streik** 9779

Muara Enim, Südsumatra: Schon nach 90 Minuten Streik gab die Geschäftsführung des Kohlekraftwerks *Gunung Raya* nach und verhandelte mit der Gewerkschaft. Ergebnis: Alle Leiharbeiter werden fest eingestellt; Mindestlohn wird eingehalten; ein Tarifvertrag wird ausgehandelt.

aufgenommen: Do., 20.7.2017

Quelle: Buruh.co, 19.7.17

Indonesien 18.7.17 **Gegen Geothermiekraftwerk** 9775



Banyumas, Zentraljava: Hunderte demonstrierten vor der Kreisverwaltung, um gegen das geplante Geothermiekraftwerk am Gungung Slamet zu protestieren. Das Projekt (an dem die deutsche *Steag* beteiligt ist) würde den Schutzwald beschädigen, Sümpfe müssten trocken gelegt werden, das Wasser zweier Flüsse würde verschmutzt. Außerdem steige das Erdbebenrisiko.

aufgenommen: Di., 18.7.2017

Quelle: Detik.News, 18.7.17

Indonesien

11.7.17

Taxifahrer

9768

Surabaya: 500 Taxifahrer von 6 Gesellschaften demonstrierten und blockierten einen Verkehrsknoten. Sie protestieren gegen die enorme Zunahme von Ruftaxis (wie von Uber oder Grab), die ihre Existenz gefährden. Zu Beginn des Jahres seien davon 10 unterwegs gewesen, jetzt seien es schon 300. Der Bürgermeister unterstützt ihre Forderung; die Regulierung liege aber beim Gouverneur der Provinz Zentraljava.

aufgenommen: Mi., 12.7.2017

Quelle: The Jakarta Post, 12.7.17

Indonesien

11.7.17

Fischer

9766

Jakarta: Tausende Fischer demonstrierten (erneut: [9291](#), [8897](#)) gegen die Einschränkungen beim Fischfang. Vor allem das Verbot von Grundschleppnetzen wurde beklagt.

aufgenommen: Di., 11.7.2017

Quelle: Detik.News, 11.7.17

Indonesien

4.7.17

Soliststreik

9764

Jawilan, Serang, Banten: Tausende Arbeiter der Sperrholzfabrik *PT Bundi Uniwood Industri* sind spontan in Streik getreten, weil 91 Kollegen, die über zwei Leihfirmen beschäftigt sind, entlassen worden sind. Die Gewerkschaft fordert die Wiedereinstellung, aber nicht über diese Leihfirmen.

aufgenommen: Mi., 5.7.2017

Quelle: Kabar Banten, 5.7.17

Indonesien

2.7.17

Fischer gegen Sandabbau

9762

Takalar: Tausende Fischer zündeten Altreifen an, um gegen großflächigen Sandabbau an ihren Stränden zu protestieren. Die Aktion erstreckte sich über 35 km entlang des Strandes von **Galesong**. Der Sand ist für Landgewinnung für ein neues riesiges Konferenzzentrum "*Center Point of Indonesia*" in **Makassar** gegenüber vom Losari Beach bestimmt.

aufgenommen: Mo., 3.7.2017

Quelle: Kabar.News, 2.7.17

Indonesien 22.6.17 **Fabrik aufgemischt** 9750

Siedlung **Babakan**, Dorf Dayeuh, Bezirk **Bogor**: Weil trotz mehrfachen Versprechens der Lohn und die zum Ramadan-Ende fällige Jahresprämie nicht gezahlt worden sind, haben die ArbeiterInnen einer Kleiderfabrik spontan einen Versammlungsraum, dann aber praktisch alle Räume, die Produktionsanlagen und einige Fahrzeuge der Fabrik mit Steinen u.a. zumindest beschädigt. Der Schaden konnte noch nicht beziffert werden.

aufgenommen: So., 25.6.2017

Quelle: Jawa Pos, 23.6.17

Indonesien seit 1.Mai 17 **Freeport** 9745

Timika, Papua: Die Gewerkschaft der Arbeiter der Grasberg-Mine von *Freeport* hat angekündigt, den seit dem 1.Mai andauernden Streik über den 30.6. hinaus weiterzuführen, sollte Freeport nicht einlenken. Es geht um die Entlassung von Tausenden ([9715](#)). Das Regionalparlament hat Freeport unterdessen aufgefordert, keine Leute einzustellen. Eine Einladung zu Verhandlungen unter der Vermittlung des Parlaments hat Freeport ausgeschlagen.

aufgenommen: Do., 22.6.2017

Quelle: Kabar Timur, Netral News, 22.6.17

Indonesien 20.6.17 **Halber Euro** 9744

Depok, bei Jakarta: Hunderte LeiharbeiterInnen bei der Kleiderfabrik *PT Indomatra Busana Jaya* demonstrierten vor der Fabrik. Sie hatten eine Jahresprämie von 8000 Rp von der Fabrik gekriegt. Das sind etwa 54 Cent. Die Festeingestellten kriegen einen Monatslohn, 3 000 000 Rp, etwa 200 €.

aufgenommen: Mi., 21.6.2017

Quelle: Kompas, 21.6.17

Indonesien 19.6.17 **Kein Benzin** 9741

In **Jakarta** demonstrierten 1000, in **Surabaya** Hunderte Tankzugfahrer des staatseigenen Ölkonzerns PT Pertamina Patra Niaga. Sie fordern die Festeinstellung bei der Pertamina, nachdem 414 vor kurzem entlassen worden sind ([9718](#)). Tatsächlich sind sie bei Leihfirmen angestellt, immer wieder wechselnd seit 2012 - vorher hatten sie Verträge direkt mit der Pertamina. Ihre Arbeitsbedingungen sind schlecht - 12-Stunden-Schichten ohne Überstundenzulage, miserable Sozialversicherung, wenig Jahresprämie etc. Jetzt wollen sie an allen Depots der Pertamina im ganzen Land streiken, insgesamt mehr als 2000.

aufgenommen: Mo., 19.6.2017

Quelle: Liputan6, Surya, Arahjuang, 19.6.17

Indonesien 12.6.17 **Busfahrer** 9733

Jakarta: Fahrer der *Transjakarta* ("Busway") ([8974](#)) streikten und demonstrierten vor der Verwaltung. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Fahrer verlangen die Festeinstellung für Alle.

aufgenommen: Mo., 12.6.2017

Quelle: The Jakarta Post, Kompas, 12.6.17

Indonesien	7.6.17	Demo	9729
<p>Timika: Tausende streikende, zwangsbeurlaubte und entlassene Arbeiter der <i>Grasberg</i>-Mine von <i>Freeport</i> (9715) demonstrierten vor der Regionalverwaltung.</p>			
aufgenommen: Fr., 9.6.2017		Quelle: IndustriALL , 8.6.17	
Indonesien	30., 31.5.17	Massenentlassung bei der Pertamina	9718
<p>Jakarta: Die <i>PT Pertamina Patra Niaga</i> (9615) (Tochter des staatseigenen Ölkonzerns <i>Pertamina</i>) hat an die 300 Fahrer entlassen, die Benzin an die Tankstellen liefern. Die waren nicht direkt bei der <i>Pertamina</i> angestellt, sondern über die <i>PT Garda Utama Nasional</i>. Seit Jahresbeginn hat die Firma schon Hunderte neu eingestellt. Allerdings gibt es schon mehrere Anweisungen der örtlichen Arbeitsbehörde, dass die Fahrer eigentlich schon als Festeingestellte der <i>Pertamina</i> gelten müssen. Hunderte Fahrer demonstrierten vor dem Verwaltungsgebäude der <i>Pertamina Patra Niaga</i>.</p>			
aufgenommen: Do., 1.6.2017		Quelle: Buruh.co , 31.5.17	
Indonesien	24.5.17	Massenentlassungen bei Freeport	9715
<p>West Papua: Nachdem die Gewerkschaft der <i>Grasberg</i>-Mine von <i>Freeport-McMoRan</i> (9697, 9668, 9656) angekündigt hat, den seit dem 1.5.17 andauernden Streik auch in den zweiten Monat zu verlängern, hat <i>Freeport</i> 2018 Arbeiter entlassen. Die Firma sagt, sie hätten durch ihre Abwesenheit selbst gekündigt. Die Arbeiter streiken gegen den Zwangsurlaub, den <i>Freeport</i> während der Verhandlungen mit der indonesischen Regierung eingeführt hat - mit der Ankündigung, dass die meisten Betroffenen nicht werden zurückkehren können. Die indonesische Regierung will <i>Freeport</i> dazu bringen, eine höhere Verarbeitung des Gold- und Kupfererzes im Land zu machen. Es gibt allerdings derzeit eine befristete Genehmigung zur weiteren Ausfuhr von Erz. <i>Freeport</i> hat 12 000 eigene Arbeiter und 20 000 über Subunternehmen. Die Gewerkschaft fürchtet nun ein "soziales Desaster" in Westpapua und appelliert an die Regierung, einzugreifen. Über <i>IndustriAll</i> (Mitglieder in Deutschland: <i>IG Metall</i> und <i>IG BCE</i>) bittet sie um internationale Unterstützung.</p>			
aufgenommen: Do., 25.5.2017		Quelle: IndustriAll , 24.5.17	
Indonesien	23.5.17	Demo	9714
<p>Ngamprah, Westbandung: Hunderte ArbeiterInnen der <i>PT Ultrajaya Milk</i> (9627) (Milchprodukte) demonstrierten vor der Fabrik. Sie fordern den Abschluss eines neuen betrieblichen Tarifvertrages.</p>			
aufgenommen: Mi., 24.5.2017		Quelle: Pikiran Rakyat , 23.5.17	
Indonesien	15.5.17	Massenentlassung bei Freeport	9708
<p>Timika: Die <i>PT Freeport</i> hat bislang 840 Arbeiter entlassen. Die befinden sich seit dem 1. Mai im Streik (9697). <i>Freeport</i> erkennt den Streik nicht an und sagt, die Arbeiter hätten wegen Abwesenheit vom Job sich selbst entlassen. Der Landrat hat jetzt das Management und die Gewerkschaftsspitze zu einem</p>			

Treffen geladen.

aufgenommen: Di., 16.5.2017

Quelle: Kompas, 15.5.17

Indonesien

13.5.17

Intoleranz nicht willkommen

9705

Manado, Nordsulawesi: Der stellvertretende Parlamentspräsident **Fahri Hamzah** wollte in Manado eine Reihe von Terminen wahrnehmen. Aber Tausende stellten sich dem entgegen. Erst am Flughafen; wo der Politiker und seine Entourage nur über einen Hinterausgang entkommen konnten. Dann vor dem Gouverneurspalast mit der Folge, dass außer einem Gespräch mit dem Gouverneur alle anderen Termine gestrichen wurden. Die Polizei setzte Wasserwerfer ein. Fahri Hamzah ist führender Politiker der *PKS (Partai Keadilan Sejahtera, Wohlfahrts- und Gerechtigkeitspartei)* ([5101](#), [4978](#)), eine radikal-islamische Partei, verbunden mit der ägyptischen Moslebruderschaft. Er verkörpere die zunehmende Intoleranz, so die Demonstranten.

In vielen Städten des Landes, u.a. in **Pematang Siantar**, **Palembang**, **Kupang**, **Ambon** versammelten sich Menschen in Aktionen genannt "1000 Kerzen" in Solidarität mit dem wegen Blasphemie verurteilten ehemaligen Gouverneur von Jakarta. In **Makassar** allerdings wurden sie von Schlägern der *FPI (Front Pembela Islam, Front der Verteidiger des Islam)* ([7231](#), [6934](#), [5958](#), [4794](#), [3322](#), [3315](#)) angegriffen und vertrieben - sie versammelten sich aber an einem anderen Ort.

aufgenommen: So., 14.5.2017

Quelle: Kompas, Liputan6, 13.5.17

Indonesien

10., 11.5.17

Blasphemie

9704

Nach der Verurteilung des (ehemaligen) Gouverneur von **Jakarta** zu zwei Jahren unmittelbar anzutretender Haft ist es zu großen Solidaritätskundgebungen gekommen. Nicht nur in der Hauptstadt, auch in vielen anderen Städten, von **Manado** über **Jayapura** bis **Denpasar**. **Basuki Tjahaja Purnama**, genannt **Ahok**, hatte bei einem Wahlkampfauftritt gemeint, dass diejenigen, die den Koran benutzen würden, um die Wahl eines Christen für Moslems unmöglich zu machen, würden lügen. Das Gericht hat nun festgestellt, er habe gemeint, dass der Koran lügen würde. Der Staatsanwalt hatte noch eine Bewährungsstrafe gefordert. Anschließend wurden drei der fünf Richter auch gleich befördert. Das Blasphemiegesetz stammt aus der Zeit der Soeharto- Diktatur, wurde zu seiner Zeit aber selten angewendet. Erst ab 2004 sind etwa 100 Leute deswegen angeklagt und immer verurteilt worden. Siehe auch [9524](#).

aufgenommen: Fr., 12.5.2017

Quelle: Jakarta Globe, The Sydney Morning Herald, 12.5.17

Hong Kong

Schlafgelegenheiten

9703

Die (anglikanische) *Mission for Migrant Workers* hat bei 3000 Haushelferinnen aus Indonesien und den Philippinen danach gefragt, wie sie untergebracht sind. Laut Gesetz müssen sie bei ihren Arbeitgebern wohnen. Vorgeschrieben ist auch eine "angemessene Unterkunft", was aber kaum genauer definiert ist. 57 % der Befragten haben ihr eigenes Zimmer; die anderen müssen es entweder mit Kindern oder Haustieren teilen oder es handelt sich um einen Lagerraum. Die Hälfte kann ihr Zimmer nicht abschließen, bei einem Drittel betreten die Arbeitgeber regelmäßig das Zimmer. Ein Drittel hat keine Klimaanlage. Und einige Haushelferinnen (wohl so um die 500 in ganz Hong Kong) müssen in der Toilette schlafen.

Eine Studentengruppe von der *University of Hong Kong* hat eine verdeckte Untersuchung der Vermittlungsagenturen durchgeführt, indem sie sich als Haushelferin oder als suchender Arbeitgeber

ausgegeben haben. Sie fanden, dass 70 % der Agenturen die Gesetze brechen. Sie verlangen zu hohe Gebühren für die Vermittlung. Eigentlich dürften sie nur 10 % des ersten Lohns berechnen (das wären etwa 450 HK\$). Berechnet werden aber oft 6000 bis 8000 HK\$. Oft behalten sie die Ausweise als Sicherheit ein.

aufgenommen: Do., 11.5.2017

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 10., 11.5.17

Indonesien

4.5.17

Ölarbeiter

9700

Blora: Die Arbeiter der *PT Geo Cebu Indonesia* (*Pertamina* und *Exxon*) sind erneut in Streik getreten ([9621](#)). Immer noch sind Löhne nicht bezahlt worden - sie hängen irgendwo zwischen der Geo Cebu und vier Subunternehmen.

aufgenommen: Fr., 5.5.2017

Quelle: Suara Banyuurip, 4.5.17

Indonesien

1.5.17

Streik bei Freeport

9697

Timika: Seit dem 1. Mai sind die Arbeiter der Grasberg-Mine ([9656](#)) in Streik. Die Gewerkschaft droht damit, bis zum Ende des Monats zu streiken und auch die Subunternehmen mit einzubeziehen. Es geht darum, dass während Verhandlungen zwischen *Freeport* und der Regierung über neue Lizenzen (die Regierung verlangt eine höhere Verarbeitung im Land, also Verhüttung) viele Arbeiter in Zwangsurlaub geschickt oder gar entlassen worden sind. Inzwischen hat Freeport eine Lizenz für weitere 4 Monate. Die Gewerkschaft fordert die Abschaffung des Zwangsurlaub, die Wiedereinstellung aller Entlassenen und höhere Löhne.

aufgenommen: Di., 2.5.2017

Quelle: Kompas, Tempo, 2.5.17

Asien

1.Mai 2017

Demos

9696

Immer noch bezogen sich wichtige Forderungen auf den 1.Mai-Demos auf Leiharbeit und andere prekäre Beschäftigungsformen. WanderarbeiterInnen spielten eine wichtige Rolle.

Hong Kong: Hier ging es den 2000 vor allem um den Mindestlohn, der um 2 auf 34,50 HK\$ (4,07 €) in der Stunde erhöht worden ist. Bauarbeiter aus Nepal forderten bessere Arbeitsbedingungen.

Myanmar: Die größte Demo war in Chauk, Magwe, wo Arbeiter aus der ganzen Ölindustrie des Landes demonstrierten.

Kambodscha: 1000 bis 2000 versammelten sich in Phnom Penh; ihr Marsch wurde aber von einem großen Polizeiaufgebot verhindert. Hier war die Hauptforderung die Gewerkschaftsfreiheit und die Freilassung inhaftierter Gewerkschafter und Menschenrechtler.

Taiwan: Zehntausende forderten höhere Löhne und die Beibehaltung des bisherigen Rentensystems. Am Abend zuvor hatten 500 WanderarbeiterInnen gegen die privaten Vermittlungsagenturen demonstriert, die enorme Gebühren von ihren Klienten abzocken.

Indonesien: In Jakarta sollen es über 100 000 gewesen sein; es gab in fast jeder Stadt Demos. Im Allgemeinen blieb es ruhig, nur in Makassar kam es zu Rangeleien mit der Polizei. In Makassar und Surabaya gab es sichtbare Demoblöcke von Autonomen.

Thailand: Nur aus Chiang Mai wurde von einer kleinen Demo berichtet; dort demonstrierten 200 Wanderarbeiter (aus Myanmar) u.a. für höhere Löhne.

Philippinen: Hunderttausende gingen in verschiedenen Städten auf die Straße, so z.B. in Bacolod, Cebu, Tacloban, Davao, Iloilo, Roxas. Hier war die Hauptforderung die Abschaffung von Leiharbeit.



Hong Kong: Bauarbeiter



Jakarta: In Reih und Glied



Surabaya: Autonome

aufgenommen: Di., 2.5.2017

Quelle: div.

Indonesien

18.4.17

Streiks

9687

Blora: Die Arbeiter der *PT Geo Cepu Indonesia* (Ein Joint-Venture der staatseigenen *Pertamina* und *Exxonmobil*) sind erneut in Streik getreten ([9621](#)). Es geht um Lohnzahlungen und Arbeitsverhältnisse, weil sie Leiharbeiter sind. Anlass für diesen Streik war, dass die Geschäftsleitung einer Einladung der örtlichen Arbeitsbehörde zu Verhandlungen nicht Folge geleistet hat. (*Suara Banyuurip*)

Wonogiri: Tausende ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Nesia Pan Pacifik* streiken gegen das neue Management. Sie fordern, dass der neue koreanische Manager höflicher mit ihnen umgeht. (*Timlo.Net*)

aufgenommen: Di., 18.4.2017

Quelle: div., 18.4.17

Indonesien

4.4.17

Hafenarbeiter

9681

Surabaya: 500 Hafenarbeiter im Hafen *Tanjung Perak* ([9508](#), [1723](#), [181](#)) streiken, weil die Verwaltung

die Anzahl der Arbeiter bei der Be- und Entladung von RoRo-Schiffen (Roll on Roll off - die Fracht wird auf eigenen Rädern aufs Schiff gebracht) auf 2 reduziert hat. Früher waren es 9 Arbeiter; in letzter Zeit 6 - dies war im Einklang mit einer Anweisung des Schifffahrtsministeriums.

aufgenommen: Mi., 5.4.2017

Quelle: Suara Surabaya, 4.4., Kabar Buruh, 5.4.17

Vietnam

3.4.17

Erfolgreicher Streik

9680

Ba Ria, Vung Tau, Südvietnam: 1000 ArbeiterInnen der *Mei Sheng Textiles* (Kapital aus Indonesien) streikten gegen das Arbeitsregime und den Personalchef, der seit einem Monat im Amt ist. Er hatte verfügt, dass nur noch bestimmte Lebensmittel mitgebracht werden dürfen (z.B. keine Milch), obwohl das Kantinenessen schlecht ist. Außerdem wurden die Pausenzeiten zu strikt kontrolliert und die Arbeitszeit verlängert. Nach dem Streik wurde der Typ entlassen. Daneben soll das Kantinenessen verbessert werden.

aufgenommen: Di., 4.4.2017

Quelle: VNExpress, 3.4.17

Indonesien

1.4.17

Bauern gegen TPL

9678

Sidulang, Nord Sumatra: Bauern des Dorfes Sidulang haben eine Straße gesperrt. Sie protestieren dagegen, dass die *PT Toba Pulp Lestari* (8070, 6552, 6119, 3900) durch den Bau einer Straße den Fluss verdreckt, der den Menschen im Dorf als Trinkwasserquelle dient, bzw gedient hat. Außerdem sei die Straße so angelegt, dass sie Erdbeben verursachen kann. Daneben führe der Fluss schon längere Zeit viel zu wenig Wasser, sodass viele Reisfelder nicht mehr bewässert werden können. Das liege daran, dass die TPL den Wald durch eine Monokultur von Eukalyptusbäumen ersetzt hat. Die Leute verlangen Entschädigung, die Verbesserung der Straße (durch Asphaltierung) und Verrohrung der Trinkwasserversorgung.

aufgenommen: Mo., 3.4.2017

Quelle: Metro24, 3.4.17

Indonesien

30.3.17

Gegen Kohlekraftwerk

9677



Batang, Zentraljava: Eine Anzahl von Aktivisten haben einen großen Kran besetzt, um gegen den Bau eines Kohlekraftwerks zu protestieren. Es soll das größte Kohlekraftwerk in ganz Südostasien werden mit einer Kapazität von 2000 MW. Es wird mehr als 200 ha fruchtbaren Bodens verschlingen; den Zugang zum Meer für hunderte traditionelle Fischer versperren und obendrein noch mitten in einem Seeschutzgebiet liegen.

aufgenommen: Fr., 31.3.2017

Quelle: WALHI, 31.3.17

Indonesien 26.3.17 Entwohnung 9674

Medan: Hunderte Bewohner wehrten sich gegen ihre Entwohnung. Es geht um den "*Komplek Abdul Hamid*", der den Streitkräften gehört und in dem - zumindest mehrheitlich - Angehörige von Soldaten oder ehemaligen Soldaten wohnen, zum Teil schon seit 1990. 150 Häuser sollen abgerissen werden. Es kam zu heftigen Straßenschlachten zwischen Soldaten / Polizisten; zuerst mit den Frauen, dann auch mit Jugendlichen. Es gab mindestens einen Schwerverletzten.

aufgenommen: Mo., 27.3.2017

Quelle: Sinar Indonesia Baru, Tribun Medan, 26., 27.3.17

Indonesien 21.3.17 Öffentlicher Nahverkehr 9669

Bekasi: Hunderte Kleinbusfahrer streiken, um die Kürzung einer Route durchzusetzen. Da in Indonesien pro Fahrt bezahlt wird, sei eine Route viel zu lang und brächte zu wenig Geld ein.

Bogor: Auch hier streiken hunderte Kleinbusfahrer; sie wenden sich aber gegen die "Online"-Konkurrenz; sowohl die Autos als auch die Motorraddaxis. Es kam zu Auseinandersetzungen zwischen Streikenden und Streikbrecher. Das Militär setzt Lastwagen ein, um Schüler in die Schulen zu bringen.

aufgenommen: Di., 21.3.2017

Quelle: Liputan6, Pikiran Rakyat, 21.3.17

Indonesien 20.3.17 Freeport schließen ! 9668

Jayapura, Papua: Hunderte Studenten demonstrierten für die Schließung der Gold- und Kupfermine der *PT Freeport*. "Freeport hat keinen Wohlstand gebracht. Stattdessen Leiden, Armut und massive Menschenrechtsverletzungen". Außerdem forderten sie den Abzug des Militärs und der Polizei wegen vieler Angriffe auf Zivilisten.

aufgenommen: Di., 21.3.2017

Quelle: The Jakarta Post, 21.3.17

Indonesien 15.3.17 Streik 9664

Tangerang, Banten: Hunderte ArbeiterInnen der Baumwollspinnerei *PT Sinar Central Sandang* streiken. Sie verlangen, dass ein betrieblicher Tarifvertrag, der schon im November 2016 abgeschlossen wurde, auch eingehalten wird. Seitdem hat das Management gewechselt. Es geht um Lohnbestandteile und um Leiharbeit. Früher gabs eine 4-monatige Einarbeitszeit, danach nur feste Arbeitsverträge. Jetzt sind fast ein Drittel der Beschäftigten Leiharbeiter.

aufgenommen: Mi., 15.3.2017

Quelle: MetroTV news, 15.3.17

Indonesien 7.3.17 Freeport 9656

Gresik: Der Streik von 390 Arbeitern bei der *PT Smelting* ([9627](#), [7839](#)) dauert seit dem 19. Januar. Es ging ursprünglich um Lohn - die Firma hatte die Managergehälter um 170 % erhöht, die der Arbeiter um 5 %. Inzwischen geht es um mehr: die Firma hat erst mal alle Streikenden entlassen, sie sind nicht mehr krankenversichert, ihre Familien werden bedroht, die Fabrik von Hundertschaften Polizei bewacht. Es geht aber auch in anderer Hinsicht um viel: die *PT Smelting* ist die einzige inländische Kupferschmelze der *PT Freeport Indonesia*, die in Papua die größte Gold- und Kupfermine der Welt betreibt. Bei der *PT*

Smelting werden etwa 40 % des Erzkonzentrates verhüttet, etwa 90 Tonnen in der Stunde, aus denen 200 000 Tonnen Kupfer im Jahr gewonnen werden. Der Rest des Konzentrates wird exportiert - aber genau das will die Regierung abstellen. Seit einiger Zeit versucht sie, die Minenfirmen dazu zu zwingen, ihre Erze im Land weiter zu verarbeiten. Deshalb soll der Vertrag, bzw. die Lizenz für Freeport geändert werden, allerdings ist das nicht so einfach, weil Freeport der größte Einzelsteuerzahler des Landes ist. Derzeit gibt es nur eine befristete Genehmigung zum Export des Konzentrates. Beides - der Streik und der Streit mit der Regierung - hat zu Produktionseinschränkung in der Mine geführt; sie soll derzeit nur 60 % betragen. Mindestens 1500 Arbeiter sind freigestellt. [zu Freeport siehe: [9478](#), [8908](#), [8813](#), [8784](#), [8733](#), [8172](#), [8151](#), [7622](#), [7549](#), [7537](#), [7423](#)]

aufgenommen: Mi., 8.3.2017

Quelle: Koran Perdjoengan, Kabar Buruh, LintasParlaman, The Jakarta Post, Jakarta Globe, Tempo, 7., 8.3.17

Indonesien

2.3.17

Es geht nur ums Geld

9654



Jakarta: Die Polizei hat eine Kundgebung vor der Botschaft Saudi Arabiens aufgelöst und 12 Männer festgenommen. Die etwa 50 AktivistInnen wollten anlässlich des Staatsbesuchs des saudischen Königs an die zum Teil unmenschliche Behandlung der HaushelferInnen in Saudi Arabien demonstrieren. Sie fordern, dass die 25 Frauen, die zum Tode verurteilt sind, umgehend freigelassen werden. Vor allem fordern sie, dass sich Präsident Jokowi für seine Landsleute einsetzt. "Statt dessen geht es nur um Investment, Investment, Investment", so eine Sprecherin. Siehe auch [5610](#), [4400](#), [3741](#), [2918](#), [497](#).

aufgenommen: Fr., 3.3.2017

Quelle: The Jakarta Post, AGRA Indonesia, CNN Indonesia, BBC Indonesia, 3.3.17

Indonesien

23.2.17

Streik und Demo

9646

Gresik: 500 Arbeiter der *PT Smelting Gresik* demonstrieren vor dem Regionalparlament gegen die Entlassung von Hunderten nach einem Streik ([9627](#)) (*Surya*)

Jakarta: Hunderte Honorar-Lehrer demonstrieren und fordern ihre Einstellung als Beamte. (Siehe auch [9504](#), [8858](#)) (*Liputan6*)

aufgenommen: Do., 23.2.2017

Quelle: div., 23.2.17

Indonesien

21.2.17

Gegen Uber & Co.

9644

Medan: Tausend Motorbecakfahrer demonstrieren vor der Stadtverwaltung und vor dem Gouverneurspalast gegen die "Online-Transportfirmen", als *Uber*, *Grab*, *Gojek* u.a. Sie verlangen von den Behörden, keine Genehmigungen zu erteilen. Die Stadtverwaltung sagt, sie hätte noch keinerlei Genehmigung erteilt.

aufgenommen: Mi., 22.2.2017

Quelle: Sinar Indonesia Baru, 22.2.17

Indonesien 20.2.17 Solistreik 9642

Serang, Banten: Hunderte ArbeiterInnen des Reifenherstellers *PT United Kingland* sind in Streik getreten, weil die Firma 43 entlassen hat. Viele der ArbeiterInnen haben schon lange befristete Arbeitsverträge. Sie fordern, dass alle in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

aufgenommen: Di., 21.2.2017

Quelle: Kabar Buruh, 21.2.17

Indonesien 10.2.17 Gegen Zementfabrik 9633

Rembang, Zentraljava: 300 Leute haben die Zufahrt zur Baustelle der Zementfabrik der *PT Semen Indonesia* ([9557](#), [8513](#)) blockiert. Die Genehmigung für die Fabrik ist derzeit zwar aufgehoben; der Gouverneur hat aber eine Weiterarbeit an der Umweltverträglichkeitsprüfung angeordnet. Gestern abend wurde das Protestzelt der Bauern von Unbekannten abgefackelt.



aufgenommen: Sa., 11.2.2017

Quelle: Kompas, 10., 11.2.17

Indonesien 6.2.17 Fabrik zerstört 9629

Pandeglang, Banten: Anwohner haben die Baustelle der Trinkwasserfabrik *PT Tirta Fresindo Jaya* (gehört zur *PT Mayora*) gestürmt, einiges zerstört und Bagger abgefackelt. Polizei war zwar vor Ort, konnte die Aktion aber nicht verhindern. Die Leute befürchten, dass die Fabrik ihre eigene Wasserversorgung beschädigt oder unmöglich macht.

aufgenommen: Di., 7.2.2017

Quelle: Tempo, 7.2.17

Indonesien 6.2.17 Streiks etc. 9627

Gresik: Mehr als 300 Arbeiter der *PT Smelting* (Kupferschmelze) demonstrierten vor dem Regionalparlament. Sie protestieren gegen eine Massenentlassung, die die Firma nach einem Streik im Januar durchzusetzen versucht. Das ist eigentlich illegal, aber die Firma hat schon neue Leute eingestellt. (*Surya*, 6.2.17)

Palangka Raya, Zentralkalimantan: Arbeiter der Palmölplantagen *PT Sari Inti Kahuripan* und der *PT Multi Sawit Kahuripan* (gehören beide zur *Makin Group*) streiken schon eine Weile, letzte Woche machten etwa 30 Leute einen Hungerstreik. Anlaß war eine einseitige Änderung der Arbeitsorganisation, die zu einer drastischen Senkung des Lohn geführt hätte. (*Borneo News, Antara Kalteng*, 7.2.17)

Ngamprah, Westjava: 700 ArbeiterInnen der *PT Ultra Jaya* (Milchprodukte) streiken, weil die Firma die Gewerkschaftsbeiträge nicht mehr direkt vom Lohn abziehen will. Die müssen jetzt einzeln direkt bezahlt werden. (*Tribun News Jabar, Pikiran Rakyat*, 6.2.17)

aufgenommen: Di., 7.2.2017

Quelle: div.

Hong Kong 5.2.17 Gegen Trump 9622

Etwa 200 demonstrierten vor dem US-Konsulat gegen das von US-Präsident Trump verfügte Einreiseverbot von Menschen aus mehrheitlich islamischen Ländern. Haushalthelferinnen aus **Indonesien** stellten die Mehrheit der Demonstranten. Aber auch einheimische Sprecher warnten davor, dass dieses Dekret vielleicht nur ein Präzedenzfall sei, der später, bei Konflikten auch gegen andere Länder angewendet werden könnte.

aufgenommen: Mo., 6.2.2017

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 6.2.17

Indonesien 3.,4.2.17 Geld her ! 9621

Blora, Zentraljava: 80 Arbeiter der *PT Geo Cepu Indonesia* (*Pertamina* und *Exxonmobil*) sind spontan in Streik getreten, weil sie ihren Lohn noch nicht gekriegt haben. Angeblich hat die Ölfirma die Verleihfirma noch nicht bezahlt. Das ist nicht das erste Mal; im Oktober mussten die Arbeiter schon mal die Arbeit niederlegen. Damals versprachen die Firmen, dass eine solche Verzögerung nicht mehr vorkommen würde. Siehe auch [9033](#).

aufgenommen: So., 5.2.2017

Quelle: Suara Banyuurip, 4.2.17

Indonesien 1.2.17 Bauarbeiter 9620

Medan, Nordsumatra: Hunderte Arbeiter am Projekt *Podomoro City Deli* (das erste Hochhaus in Medan) streiken. Sie haben seit 5 Wochen kein Geld mehr gekriegt. Ihr Lohn liegt bei 70 000 bis 100 000 Rp. am Tag, etwa 5 bis 7 €. Das Arbeitsamt sagt, sie könnten nichts machen, weil die Arbeiter noch kein formales Gesuch eingereicht hätten.

aufgenommen: Mi., 1.2.2017

Quelle: Tribun Medan, Pos Kota, 1.2.17

Indonesien 30.1.17 Streik 9618

Ungaran bei Semarang, Zentraljava: 1200 ArbeiterInnen der *PT Berkah Indo Garmen* (früher: *PT Matrix Indo Global*) sind in Streik getreten. Sie verlangen Abfindungen, weil die Fabrik letztes Jahr den Besitzer und den Namen gewechselt hat. Daneben fordern sie die Bezahlung von Überstundenzulagen und die Festeinstellung für alle.

aufgenommen: Mo., 30.1.2017

Quelle: KR Jogja, 30.1.17

Indonesien 26.1.17 Arbeiteraktionen 9615

Jakarta: Hunderte Gewerkschafter demonstrierten vor dem Arbeitsamt in Nordjakarta gegen zwei Firmen, die illegalerweise Leiharbeiter in der Produktion beschäftigen. Es handelt sich um die *PT Daihatsu* und die (staatseigene) *PT Pertamina Patra Niaga*. Da Leiharbeit in der kernproduktion eigentlich nicht erlaubt ist, fordern sie die Behörden auf, endlich entsprechende Verbote zu erlassen und durchzusetzen. (*Kabar Buruh*)

Kuala Simpang, Aceh: Hunderte Tagelöhner der Plantagenfirma *PT Mopoli Raya* streiken. Sie wehren

sich gegen Lohnabzüge von 1 Mio Rp jeden Monat. (GoSumut.com)

aufgenommen: Fr., 27.1.2017

Quelle: div., 27.1.17

Indonesien 23.1.17 **Gegen Massenentlassung** 9613

Bitung, Nordsulawesi: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Delta Pacific Indotuna* (Fisch in Dosen) streiken gegen die Entlassung von 200 KollegInnen. Es gab schon Verhandlungen; nach Meinung der ArbeiterInnen gab die Firma aber keine Erklärung ab.

aufgenommen: Di., 24.1.2017

Quelle: SuaraPembaharu.com, 23.1.17

Indonesien 18.1.17 **Gegen outsourcing** 9608

Jakarta: 100 Arbeiter der Betonmischanlage *PT Sermon Indonesia Beton* (gehört zur *Semen Gresik Group*) demonstrierten außerhalb der Fabrik. Sie sind bei der *PT Arwinda*, einer Leihfirma angestellt; die Betonfabrik will jetzt aber die Leihfirma wechseln. Die Arbeiter verweigern aber die Unterschrift unter die neuen Verträge und verlangen Festeinstellung bei der Sermon. Es sind vor allem Fahrer; sie haben rausgekriegt, dass ihr Job gar nicht von Leiharbeitern gemacht werden darf. Daneben fordern sie Jahresurlaub, den sie bisher nicht kriegen und Anerkennung von Überstunden und Sonntagsarbeit durch die üblichen Zuschläge.

aufgenommen: Mi., 18.1.2017

Quelle: Kabar Buruh, 18.1.17

Indonesien 18.1.17 **Fischfarmer** 9607

Jatiluhur, Westjava: Tausende Fischfarmer, die Fischkäfige im Stausee *Waduk Jatiluhur* betreiben, demonstrierten vor der Kreisverwaltung. Der Landrat von **Purwakarta** will alle Käfige schließen - um die Wasserqualität zu verbessern. Die Bauern sagen, dass diese Form der Fischhaltung seit mehr als 10 Jahren gemacht wird und relativ einträglich ist. Zudem sei es das Geschäft von Einheimischen; Großinvestoren seien nur wenig beteiligt.

aufgenommen: Mi., 18.1.2017

Quelle: Pikiran Rakyat, 18.1.17

Indonesien 10.1.17 **Gestank** 9603

Tambakagung, Ostjava: Hunderte Anlieger demonstrierten vor dem Stahlwerk der *PT Manna Jaya Makmur*. Seit 10 Jahren verpestet die Fabrik die Luft in der Umgebung. Im Dezember 2015 hatte die Firma versprochen, die Anlagen zu verbessern; geschehen ist aber nichts. Jetzt fordern die Demonstranten die Schließung der Fabrik.

aufgenommen: Mi., 11.1.2017

Quelle: DetikNews, Surya, 10.1.17

Indonesien 9.1.17 **Streik** 9601

Tegalsiwalan, Probolinggo, Ostjawa: Mehrere hundert ArbeiterInnen der holzverarbeitenden Fabrik *PT Cendana Putra Nusantara* streiken. Sie verlangen eine deutliche Lohnerhöhung, da ihr Lohn deutlich unter dem regionalen Mindestlohn liegt. Sie bekommen grade mal 210 000 Rp. in der Woche. Dabei beträgt der Mindestlohn bei 1 800 000 Rp. im Monat. Außerdem verlangen sie ihre Festeinstellung.

aufgenommen: Di., 10.1.2017

Quelle: Kabar Bromo Terkini, Jawa Pos, 10.1.17

86 Meldungen